

LXI. Bericht Naturforschende Gesellschaft Bamberg, Seite 81 - 84, 1986

Berichtigungen und Ergänzungen zu der Veröffentlichung von Josef DIETZ (fortgeführt von Erich GARTHE) "Übersicht über Bäume und Sträucher der Stadt Bamberg nach dem Stand von 1982", (XLVIII. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg, Seite 22 - 58, 1983)

von

Erich GARTHE, Bamberg

Durch weitere Begehungen der Anlagen und Gärten Bambergs nach 1982 bis Ende 1986 haben sich einige wenige Angaben oben angeführter Arbeit als fehlerhaft erwiesen, was hier berichtet wird. Einige Arten wurden übersehen, andere, bisher nicht vorhandene, wurden in der Zwischenzeit neu gepflanzt.

Berichtigungen allgemeiner Art: Seite 26, 7. u. 8. Zeile von unten: Berliner Ring ist zu ersetzen durch Münchner Ring. - Seite 55, Skizze II: Die Richtungszeiger bei "Linker Regnitz-Arm" sind umzukehren. Die Regnitz fließt von Süden nach Norden.

Berichtigungen und Ergänzungen betr. Bäume und Sträucher: Seite 41, 6. Zeile von unten: Viburnum tinus L. ist zu ersetzen durch Viburnum carlesi Hemsl. Heimat dieser frühblühenden, sehr wohlriechenden Schneeballart: Korea.

Seite 33, 16. u. 17. Zeile von oben: Europäische Silberlinde, Tilia tomentosa ist zu ersetzen durch Japanische Silberlinde, Tilia maximowicziana Shiras. Ein weiteres, sehr schönes Exemplar dieser sehr stark duftenden Linde an der Ecke Dr.-Haas-Str. - Otto-Str..

Seite 55, Skizze II. neben "L" an der südlichen Ecke der Schillerwiese, ein stattliches Exemplar von Tilia tomentosa Mönch., Silberlinde aus Südosteuropa - Vorderasien. (Herbstlaub lebhaft gelb.)

Seite 37 (Hainviertel), Tilia dasystyla Stev. aus Südosteuropa. Diese Linde unterscheidet sich von der etwas ähnlichen Winterlinde durch die blanke, gelackte Oberseite der dunkelgrünen, etwas unsymmetrischen Blätter.

Bei fast allen Linden am Straßensaum zwischen Parkplatz und linkem Regnitzarm, sowie zwischen Heinrichsdamm und Hainstr. bis zur Bayerleinswiese handelt es sich um *T. dasystyla*. (ohne deutschen Namen.) Bemerkung für speziell Interessierte: Im Spätsommer können auch die Blätter der Winterlinde blank sein, was jedoch in diesem Fall auf Ausscheidungen von Blattläusen beruht (Honigtau), oft sind die Blätter dann schwarz verschmutzt, was nicht durch Ruß verursacht wird, sondern durch einen Pilz (Rußtau).

Krimlinde, Tilia x euchlora Koch. (= *T. cordata* x *dasystyla*). Die Linde auf dem Hof der Alten Hofhaltung ist eine Krimlinde mit typischer Wuchsform.

Seite 41, 8. Zeile von oben: Die Angabe, es handle sich bei beiden Linden am Brunnen des Schulplatzes um Sommerlinden, stimmt nicht. Nur die stadteinwärts stehende ist eine Sommerlinde, die andere eine Winterlinde (*T. cordata*). Im Gegensatz zur glatten Oberfläche der Winterlindenblätter, sind die der Sommerlinde leicht behaart. Einfachstes Erkennungsmerkmal: Wenn man ein Blatt der Sommerlinde leicht über die Backe streicht, hat man ein weiches, samtartiges Empfinden, bei der Winterlinde ein glattes. Die Winterlinde blüht regelmäßig etwa 10 Tage später als die Sommerlinde.

Seite 38, 3. Zeile von unten: *Daphne genkwa* ist nicht mehr festzustellen.

Seite 54, Skizze I: In der Nähe von Punkt 45. Erbsenstrauch, *Caragana arborescens* Lamk. eine Gruppe dieses, aus Sibirien stammenden gelbblühenden Strauches.

Seite 54: Skizze I, in der Nähe von Punkt 45. *Aesculus pavia* L., eine der Stammformen der rotblühenden Kastanie, fast strauchförmig wachsend. Dieses Exemplar möglicherweise ein verkannter Bastard.

Seite 54, Skizze I: Spätblühende Traubenkirsche, *Prunus serotina* Ehrh.. Neben Punkt 12 ein baumförmiges Exemplar, neben dem Musikpavillon und an der Fußgängerunterführung zur Claviusstr. mehrere strauchförmige Exempla-

re. Unterschied zwischen der aus Nordamerika stammenden *P. serotina* und der hiesigen *P. padus* (Faulbaum): *serotina* blüht 3-4 Wochen später als *padus*; *serotina* hat derbe, lederartige Blätter, *padus* weiche Blätter; die Blütenblätter von *serotina* sind kleiner als die vom wohlriechenden Faulbaum.

Seite 54, Skizze I: Am nördlichen Rand des Hainweihers *Salix repens* f. *rosmarinifolia* Wimm u. Grab. Eine Anzahl dieser dichtbuschigen Gartenform der Kriechweide unserer Sümpfe und Moore, *Salix repens*. Kaum mannshoch.

Seite 40 (Hainviertel) *Magnolia liliformis* Desr., Blüten außen dunkel-purpurn. China, Japan., Ecke Soden-Wetzelsstr., auch am nördlichen Teil dem Hainweihers.

Zu Seite 40, Hainviertel: *Kaima*-Strauch, *Rhodotypus scandens* Mack., Japan. Ein Exemplar dieses, etwas an den falschen Jasmin (Pfeifenstrauch) erinnernden Strauches in einem Gärtchen Ecke Zwinger-Ludwigs-Kanal, Richtung Otto-Str.. Auffallend im Herbst die lackschwarzen, harten Beeren.

Bogenflieder, *Syringa x swegiflexa* Hesse (= *S. reflexa* x *sweginzowii*) aus China. Dieser wenig nur an unsere gewohnten Gartenfliederzüchtungen erinnernde schöne Blütenstrauch wird neuerdings öfters in Gärten der Panzerleite angetroffen, dgl. im Gärtchen des Karmelitenklosters am Knöcklein.

Kolkwitzie, *Kolkwitzia amabilis* Graebner. aus China. Dieser sehr schön blühende Strauch (*amabilis*!) ist an gleichen Stellen zu finden wie der Bogenflieder. Außerdem auch in der Anlage der Bahnhofspost.

Judasbaum, *Cercis siliquastrum* L., östliche Mittelmeerländer. Ein großer baumartiger Strauch Ecke Viktor v. Scheffel-Str.-Panzerleite.

Baumhasel, *Corylus colurna* L., Kaukasus. Zahlreiche Neupflanzungen 1985 am Straßenrand der Unteren Seelgasse.

Apfeldorn, *Crataegus x lavalleyi* Hernq. (= *C. crus. galli* x *pubescens* f. *stipulacea*). Umfangreiche Neusetzungen 1986 an der Promenade.

Blutahorn, dunkelrotblättrige Form des Spitzahorns, Acer platanoides L.
Zahlreiche Neusetzungen im Bereich des Klinikums am Bruderwald.

Seite 54, Skizze 1, südlich Punkt 28: Lonicera nitida, Elegant' = L. pileata yunnanensis, ein niedrigwachsendes Geißblattgewächs mit gegenständigen, wie gefiedert wirkenden Blättern.

Seite 41, 6. Zeile von unten: Contoneaster dammeri Schneid, eine dem Boden aufliegende Zwergmispel aus China.

Beide Arten sind bodendeckende, niedrige Gesträuche, die man auch in anderen Anlagen und Gärten des Berggebietes findet.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Erich Garthe

Eisgrube 6

8600 Bamberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Garthe Erich

Artikel/Article: [Berichtigungen und Ergänzungen zu der Veröffentlichung von Josef DIETZ \(fortgeführt von Erich GARTHE\) "Übersicht über Bäume und Sträucher der Stadt Bamberg nach dem Stand von 1982", \(XLVIII. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg, Seite 22 58, 1983\) 81-84](#)